

PRESSEMITTEILUNG

26.02.2007

(ACHTUNG Terminankündigung 6. März 2007)

Gewalt in Beziehungen

Auch Frauen schlagen zu

FRANKFURT/MAIN – Gewalt in Beziehungen geht nach landläufiger Meinung in der Regel vom Mann aus. Amerikanische Studien belegen das Gegenteil: Frauen sind genauso rabiati. Die Soziologin Julia Bennwitz aus Trier berichtet am kommenden Dienstag, dem 6. März, ab 20 Uhr im Bürgerhaus Bornheim, Arnsburgerstraße 24, auf einer Informations- und Diskussionsveranstaltung des Frankfurter Vereins „Väteraufbruch für Kinder“ über internationale und eigene Forschungsergebnisse.

Julia Bennwitz studiert an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz Soziologie und Pädagogik. Mit dem Thema „Gewalt gegen Männer durch Partnerinnen“ beschäftigt sie sich in ihrer Magisterarbeit unter der Leitung von Herrn Professor Dr. Norbert F. Schneider, dem Leiter der familiensoziologischen Abteilung. Dabei stellte sie fest, dass diese Problematik in Deutschlands relativ unerforscht ist. Sie führte deshalb selbst zahlreiche Interviews mit betroffenen Männern und eröffnet dadurch neue Perspektiven für weitere umfassendere Studien.

In Ihrer Arbeit konzentriert sie sich auf den Ablauf des Gewaltgeschehens und auf die persönliche Verarbeitung der Erfahrungen durch die Betroffenen. Sie wird an diesem Abend aber auch auf die Rolle der in die häusliche Gewalt involvierten Kinder eingehen und es werden Institutionen vorgestellt, wo betroffene Männer Unterstützung finden können.

Weitere Informationen:

Väteraufbruch für Kinder Ffm. e.V., Reuterweg 42, 60323 Frankfurt am Main, Tel.:
069/94419286,
Reinhard Nündel, Tel.: 06172/944756